Erste Genossenschaft stärkt einen Markttreff

BÜRGERBETEILIGUNG Ein innovativer Weg

TREFFPUNKT MARKTTREFF HEIDGRABEN

HEIDGRABEN „Eigentlich bin ich kein großer Freund von Sprichworten“, sagt Hans-Peter Ebeling. Doch im Zusammenhang mit dem vor drei Tagen eröffneten Markttreff in Heidgraben macht der Vorstand der Heidgrabener Bürgergenossenschaft eine Ausnahme. „Was lange währt, wird endlich gut – in diesem Fall passt es wirklich.“

Hans-Peter Ebeling

Viele Jahren rangen die Heidgrabener darum, einen multifunktionalen Markttreff in der rund 2500 Einwohner zählenden Gemeinde im Kreis Pinneberg zu realisieren. Dabei bewiesen sie einen langen Atem und Innovationskraft. Denn der Markttreff Heidgraben ist der erste, an dessen Aufbau sich eine Genossenschaft beteiligte.

„Wir haben mit dem von den Genossenschaftsmitgliedern eingesammelten Geld – ergänzt um einen Kredit – die Laden-, Backshop- und Treffpunkt-Ausstattung mitfinanziert“, sagt der 60-Jährige. Mit Unterstützung des Zentralverbandes deutscher Konsumgenossenschaften wurde eine maßgeschneiderte Lösung gefunden. „Wir haben ein sehr gutes, ehrenamtlich agierendes Team mit großem Sachverstand aufgestellt, sodass wir alle wichtigen Themen gut beleuchten und entscheiden können“, ist sich Ebeling sicher. Gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Dirk Freese führt der Finanzbeamte die Genossenschaft, die fünf Aufsichtsratsmitglieder hat. In der Satzung der Genossenschaft heißt es: Die Genossenschaft ist dem Gemeinwohl Heidgrabens verpflichtet. „So können wichtige soziale Projekte angegangen und unterstützt werden, wenn Kredit abbezahlt ist.“

Nach der Entscheidung, eine Bürgergenossenschaft zu gründen, wurden an alle Haushalte in Heidgraben Flyer verteilt, zahlreiche Gespräche in der Gemeinde geführt – mit Erfolg: über 160 Mitglieder traten bei, angesichts von circa 950 Wohneinheiten im Ort ein guter Schnitt. Insgesamt kam bisher Kapital von über 45 000 Euro zusammen. Ebeling: „Manche haben einen, andere auch mehrere Anteile von je 100 Euro gezeichnet.“